

Wirkung der Colon-Hydro-Therapie

Auf wirksame Weise wird angesammelter, stagnierter Stuhl (Kotsteine) und Fäulnisstoffe aus den Zotten des Darms massiert und ausgespült. Dieser natürliche Säuberungsprozess bewirkt, dass die Symptome, die entweder direkt oder indirekt mit dem Nichtfunktionieren des Darms zusammenhängen, beseitigt werden.

Durchführung der Behandlung

Der Klient liegt bequem in Rückenlage auf einer Behandlungsliege. Durch ein Darmrohr (beinhaltet Wasserzulauf und -ablauf) fließt das gefilterte und gereinigte Wasser in den Darm. Die Lösung der Ablagerungen wird durch eine Bauch-Darm-Massage unterstützt. Durch den Ablauf werden die gelösten Substanzen und das Wasser aus dem Darm direkt

in den Abfluss geleitet. Dieses Verfahren im geschlossenen System ist für Klient und Therapeut hygienisch und geruchsfrei. Danach wird ein Aufbau der Darmflora empfohlen.



INSTITUT FÜR ALTERNATIVE GESUNDHEITSBERATUNG

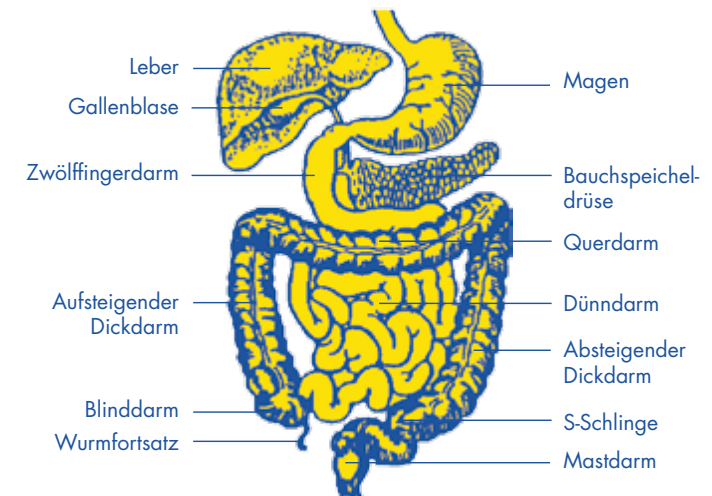
mit Colon-Hydro-Therapie

- **A-1070 Wien**
Neustiftgasse 40
TEL. +43 (0)1/522 70 04
MOBIL +43 (0)664/313 35 91
- **A-2225 Zistersdorf**
Kaiserstraße 10
TEL. +43 (0)664/212 80 49
- **A.2500 Baden**
Braitner Strasse 39
TEL. +43(0)2252/254 176
MOBIL +43 (0)664/150 12 50
- **A-7201 Neudörfel bei Wiener Neustadt**
St. Nikolausgasse 8
TEL. +43 (0)2622/860 50
MOBIL +43 (0)664/313 37 82

office@amb-bioresonanz.at
www.amb-bioresonanz.at



Information & Allgemeines über Colon-Hydro-Therapie



Was ist Colon-Hydro-Therapie?

Colon-Hydro-Therapie wird übersetzt mit Dickdarm-Wasser-Spülung. Wie sich aus der Therapiebezeichnung schließen lässt, wird bei dieser Methode der gesamte Dickdarm mit warmem Wasser durchgespült, unterstützt durch eine gezielte Darmmassage. Die Therapie beruht auf dem jahrtausende alten Prinzip der Darmreinigung. Die Darmreinigung war in früheren Zeiten bekannt als Reinigungsritual und sollte zur Wiedererlangung oder Erhöhung der Lebenskraft dienen. In Ihrer modernen Form stammt die Darmspülung aus den USA, wo die Wirksamkeit durch wissenschaftliche Studien namhafter Universitäten bewiesen ist.

Ursachen für Darmbeschwerden

Es gibt verschiedene Ursachen, die Befindlichkeitsstörungen über den Darm auslösen können:



• **Nahrungsmittel**

Wir nehmen zwar ausreichend Nahrung zu uns (häufig sogar im Übermaß), oftmals sind diese jedoch denaturiert, mit chemischen Zusatzstoffen versetzt und mit Konservierungsstoffen haltbar gemacht. Außerdem werden zu wenig frische nährstoffreiche Nahrungsmittel gegessen.



• **Essgewohnheiten**

Ungesunde Essgewohnheiten, wie zu schnelles Essen und zu kurzes Kauen, führen zu einer schlechten Verdauung im Darm.

• **Medikamente**

Bei vielen Medikamenten fehlt in der Auflistung der Nebenwirkungen der Hinweis auf die Auswirkungen auf die Darmflora. Schon eine Gabe von Antibiotika kann die Sauerstoffverhältnisse im Darm verändern und so den Lebensraum der positiv wirkenden Bakterien zerstören. Auch die Pille, Schmerzmittel und Rheumamittel führen zu Veränderungen des Darmmilieus.

• **Sonstige Belastungen**

Amalgam in Zähnen, sowie Giftstoffe aus der Umwelt, die über die Nahrungskette aufgenommen werden, beeinträchtigen die Darmflora negativ. Auch psychische Belastungen, Stress und Bewegungsmangel sind Verursacher eines kranken Darms.

Folgen der Darmstörung

Der Darm hat die Aufgabe, Nahrungsmittel aufzunehmen und gleichzeitig fremdartige Bakterien, Viren und Schadstoffe fernzuhalten. Er benutzt dazu das körpereigene Abwehrsystem. 80% unseres Immunsystems

sitzt im Darm. Damit sind alle Erkrankungen des Abwehrsystems, wie z.B. Allergien oder Abwehrschwäche auch mit einer Erkrankung des Darms in Zusammenhang zu bringen.

- Starke Blähungen (Gärung und Fäulnis)
- Selbstvergiftung (Leberbelastung)
- Mineral- und Vitaminmangel durch schlechte Nahrungsverwertung bzw. -aufnahme

Die anfänglich harmlosen Symptome können sich mit der Zeit als klinische Erkrankungen manifestieren, deren Ursache in der modernen Medizin selten im Darm vermutet wird. Bei folgenden Erkrankungen kann die Colon-Hydro-Therapie sehr wirkungsvoll eingesetzt werden:

- Infektanfälligkeit/Immunschwäche
- Nahrungsmittelintoleranzen/Allergien
- Hauterkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Bluthochdruck
- Erhöhte Blutfette (Cholesterin)
- Pilzkrankungen
- Magen-Darmstörungen
- Chronische Lebererkrankungen
- Chronische Entzündungen der Blase, Niere und Nebenhöhlen

